



Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care bleibt weiterhin der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten.



Dr. Ben J. Lipps

in der Hauptversammlung am 11. Mai 2010
– Es gilt das gesprochene Wort –

Guten Morgen, meine sehr geehrten Damen und Herren. Ich heiße Sie zu unserer diesjährigen Hauptversammlung herzlich willkommen. Im Namen meiner Kollegen im Vorstand und des Aufsichtsrates bedanke ich mich für Ihr Interesse an Fresenius Medical Care. Wir freuen uns, dass Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, so zahlreich nach Frankfurt gekommen sind. Ich begrüße auch die Vertreter der Medien, unsere Gäste, sowie alle, die unsere Hauptversammlung über das Internet verfolgen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihr Engagement und ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. Darüber hinaus gilt mein besonderer Dank auch unseren 68.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der ganzen Welt, ohne deren Streben nach herausragenden Leistungen wir unsere finanziellen Ziele nicht hätten erreichen können. Fresenius Medical Care bleibt weiterhin der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten und -dienstleistungen. Alle

mit dem Unternehmen verbundenen Menschen können stolz sein, dass unser Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur bestmöglichen Lebensqualität der Dialysepatienten leistet; und zwar durch unsere Produkte und Dienstleistungen sowie durch unsere innovative Forschung für neue Behandlungsmethoden und -konzepte. Unser Ziel ist es, eine bessere Zukunft für Menschen mit chronischem Nierenversagen zu schaffen.

Unser Ziel ist es, eine bessere Zukunft für Menschen mit chronischem Nierenversagen zu schaffen.

Heute Morgen möchte ich mit einem Rückblick auf unsere Erfolge im Geschäftsjahr 2009 beginnen und dann über die Entwicklung des Aktienkurses berichten. Anschließend werde ich die Finanzergebnisse des letzten Quartals präsentieren. Danach werde ich auf unsere weltweit füh-

rende Position und unsere künftige Wachstumsstrategie eingehen. Zum Schluss gebe ich Ihnen einen Überblick über die Ziele, die wir uns für das laufende Geschäftsjahr 2010 gesetzt haben.

Das Geschäftsjahr 2009 war wieder ein überaus erfolgreiches Jahr für Fresenius Medical Care. Wir konnten unsere Umsätze und den Jahresüberschuss deutlich auf das höchste Niveau in unserer Unternehmensgeschichte steigern. Unser organisches Wachstum und ein starker Cash-Flow haben insbesondere dazu beigetragen. Wir haben nicht nur die Anzahl unserer Kliniken erhöht und unsere Produktionskapazitäten ausgebaut, sondern auch weiter in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte, wie zum Beispiel den Liberty Cyclor für die Peritonealdialyse, sowie die 2008T, die 4008S Classic und die 5008 Hämodialysemaschine investiert. Wie immer streben wir nach Innovation und möchten die höchstmögliche Qualität bei unseren Produkten und Dienstleistungen erreichen.

Im Jahr 2009 haben wir wieder nachgewiesen, dass das Geschäftsmodell unseres Unternehmens robust und nachhaltig ist – auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Wir erzielten einen Umsatz von 11,25 Milliarden US-Dollar. Auf währungsbereinigter Basis betrug der Umsatzanstieg 9%, getrieben durch das starke organische Wachstum von 8%. Unser operatives Ergebnis stieg auf 1,76 Milliarden US-Dollar, was einem Zuwachs von 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Jahresüberschuss wuchs deutlich um 9% auf 891 Millionen US-Dollar.

Alle Regionen haben zum Umsatzwachstum beigetragen.

Alle Regionen haben zum Umsatzwachstum beigetragen. In Nordamerika erzielten wir einen Umsatz in Höhe von 7,6 Milliarden US-Dollar, dies war ein Anstieg von 9% und repräsentiert 68% des Gesamtumsatzes. Im Segment „International“ erzielten wir 32% unseres Gesamtumsatzes, das sind 3,64 Milliarden US-Dollar und bedeutet währungsbereinigt einen Zuwachs von 9%. In Europa, wo wir 22% unseres Umsatzes erzielten, stieg dieser auf fast 2,5 Milliarden US-Dollar; währungsbereinigt betrug der Anstieg 8%. In der Region Asien-Pazifik verzeichneten wir einen währungsbereinigten Umsatzanstieg von 8%. Der Umsatz lag bei 639 Millionen US-Dollar und entsprach damit 5% des Gesamtumsatzes. Auch Lateinamerika, wo wir ebenfalls 5% des Gesamtumsatzes erzielten, verzeichnete eine beeindruckende Geschäftsentwicklung. Dort wuchs der Umsatz währungsbereinigt um 16% auf 517 Millionen US-Dollar.

Derzeit kommen 16% unserer Umsätze aus der Eurozone, 3% werden in Deutschland erzielt.

In den vergangenen fünf Jahren haben wir weltweit profitable Wachstumsmöglichkeiten genutzt und so beim Umsatz eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 14% er-

zielt. Der Jahresüberschuss stieg in diesem Zeitraum ebenso kontinuierlich um durchschnittlich 18%. Diese beeindruckende Ergebnisentwicklung unterstreicht die Stabilität unseres Unternehmens und das langfristige Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Managements.

Zum 31. Dezember 2009 hat Fresenius Medical Care 67.988 Frauen und Männer beschäftigt. In einem Umfeld, in dem viele andere Industrien ums Überleben kämpften und die Arbeitslosigkeit anstieg, haben wir mehr als 3.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Seit der Gründung von Fresenius Medical Care im Jahr 1996 ist die Gesamtzahl der Vollzeit-Beschäftigten somit um durchschnittlich 8% pro Jahr gestiegen.

Zum 31. Dezember 2009 weisen wir eine Bilanzsumme von 15,8 Milliarden US-Dollar aus. Wir konnten den Eigenkapitalanteil von 41% auf 44% erhöhen. Unsere Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von 5,6 Milliarden US-Dollar wurden 2009 um 170 Millionen US-Dollar reduziert. Im ersten Quartal 2010 haben wir eine vorrangige, unbesicherte Anleihe mit einem Volumen von 250 Millionen Euro und einer Fälligkeit im Jahr 2016 platziert. Der Emissionserlös wurde zur Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten und für allgemeine Geschäftszwecke verwendet.

Zum 31. Dezember 2009 weisen wir eine Bilanzsumme von 15,8 Milliarden US-Dollar aus.

Als Ergebnis der guten Geschäftsentwicklung 2009 werden wir der heutigen Hauptversammlung die dreizehnte Dividendenerhöhung in Folge vorschlagen: Die Dividende soll von 0,58 Euro auf 0,61 Euro je Stammaktie steigen. Der Anstieg der Dividende um 5% entspricht unserer langfristigen erfolgsorientierten Dividendenpolitik der vergangenen Jahre. Sollte die Hauptversammlung unse-

rem Vorschlag folgen, würden für das Geschäftsjahr 2009 insgesamt 187 Millionen Euro an Dividenden ausgeschüttet. Damit läge die Ausschüttungsquote auf Euro-Basis bei 30%.

Wir haben einen Umsatz in Höhe von 2,88 Milliarden US-Dollar erzielt.

Vor dem Hintergrund eines herausfordernden Geschäftsumfelds und einer zunehmenden Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich der Aktienkurs von Fresenius Medical Care positiv entwickelt. Seit unserem letzten Treffen vor einem Jahr haben wir den DAX und auch die Entwicklung des Dow Jones European Health Care Index übertroffen; die Marktkapitalisierung hat sich deutlich um mehr als eine Milliarde US-Dollar auf 12 Milliarden US-Dollar erhöht.

Schauen wir uns nun kurz die Ergebnisse des ersten Quartals 2010 an. Wir sind gut in das Jahr gestartet. Wir haben einen Umsatz in Höhe von 2,88 Milliarden US-Dollar erzielt. Dies entspricht einer Wachstumsrate von 13%. Währungsbereinigt ist der Umsatz um 10% gewachsen. Auch organisch haben wir weltweit mit 8% sehr stark zugelegt. Das operative Ergebnis – der EBIT – stieg um 7% auf 423 Millionen US-Dollar. Das Konzernergebnis betrug im ersten Quartal 211 Millionen US-Dollar. Wir sind eindeutig auf dem richtigen Weg, unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2010 zu erreichen.

Eine treibende Kraft unseres wirtschaftlichen Erfolges ist der Ausbau unseres Kliniknetzes in allen Regionen der Welt. In Nordamerika haben wir unser Netz auf 1.784 Kliniken in den USA, Kanada und Mexiko ausgeweitet. In Europa betreiben wir inzwischen 435 Kliniken, in Lateinamerika 191 und in der Region Asien-Pazifik 143 Kliniken. Die geografische Positionierung unserer Produktions- und Vertriebsstandorte bie-

tet uns größere Flexibilität und auch Schutz gegen steigende Kosten speziell in Zeiten von regionalen Währungsschwankungen.

Der Markt für Dialyседienstleistungen ist mittlerweile auf etwa 65 Milliarden US-Dollar gewachsen. Aufgrund des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir weiterhin der führende Dialyseanbieter in den großen Regionen rund um den Globus. In Nordamerika sind wir der führende Anbieter von Dialyседienstleistungen, wir behandeln dort mehr als 130.000 Patienten. In Europa und in Lateinamerika behandeln wir doppelt so viele Patienten wie unser größter Wettbewerber. Wir sind der größte Dienstleister in der Region Asien-Pazifik und gehen davon aus, dass wir dort unseren Marktanteil in den kommenden Jahren deutlich ausbauen werden.

Trotz unserer bereits sehr breiten Marktabdeckung gibt es weiter erhebliches Wachstumspotenzial. Alle hier aufgelisteten Unternehmen behandeln zusammen weiterhin nur etwa 30% der Dialysepatienten weltweit. Hierbei spielen wir eine führende Rolle: In unseren rund 2.500 Kliniken behandeln wir mehr als 10% der gesamten Patientenzahl weltweit.

Trotz unserer bereits sehr breiten Marktabdeckung gibt es weiter erhebliches Wachstumspotenzial.

In jeder Produktgruppe im Bereich Hämodialyse, seien es Dialysegeräte, Dialysatoren, Konzentrate oder Blut-schlauchsysteme, sind wir der Marktführer. Wir haben im vergangenen Jahr mehr als 85 Millionen Dialysatoren hergestellt. Jedes zweite Dialysegerät und jeder zweite Dialysator stammen von Fresenius Medical Care. Mehr als 1,5 Millionen der insgesamt rund 1,8 Millionen Dialysepatienten in der Welt kommen zudem bei ihren Behandlungen mit unseren Produkten in Berührung – auch wenn

sie keine Patienten in unseren eigenen Kliniken sind.

Die häufigsten Ursachen von Nierenschäden sind Bluthochdruck, Diabetes und die zunehmende Alterung der Bevölkerung. Infolgedessen sind die Prävalenzraten für chronisches Nierenversagen in den vergangenen zehn Jahren stetig gestiegen. Weltweit wächst die Patientenzahl pro Jahr um weitere 5 bis 6%. Wir arbeiten an neuen Therapiekonzepten, etwa in den USA an der ambulanten nächtlichen Dialysebehandlung und in Europa an der Online-Hämodiafiltration. Dahinter steht das Ziel, eine bessere Lebensqualität und eine längere Lebenserwartung zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht unser Bekenntnis zu höchster Qualität.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht unser Bekenntnis zu höchster Qualität, sowohl bei unseren Produkten als auch bei unseren Dienstleistungen. Wir übertreffen regelmäßig die Industrienormen. Wir haben eine deutliche Reduzierung der Sterblichkeit in unseren nordamerikanischen und europäischen Kliniken festgestellt. Ausgehend von unterschiedlichen Sterblichkeitsraten weist Nordamerika eine Minderung um 21% in der Zeit zwischen 2005 bis 2009 aus, und in Europa gab es eine Verringerung der Sterblichkeitsrate von 13% in der gleichen Zeitspanne. Ein gutes Beispiel für die Qualität unserer Produkte: Bei den in der Hämodialyse verwendeten Blutschläuchen, die an unserem Standort in Reynosa, Mexiko, hergestellt werden, werden heute durchschnittlich nur drei von einer Million (oder six sigma) von unseren Kunden beanstandet. Das sind ausgezeichnete Ergebnisse, wenn man berücksichtigt, dass jährlich mehr als 73 Millionen Blutschläuche in der Anlage in Reynosa hergestellt werden.

Lassen Sie mich nochmals auf unsere künftigen Wachstumschancen eingehen. Innerhalb von nur zehn Jahren soll sich die Anzahl der Dialysepatienten verdoppeln. Wir suchen nach innovativen Lösungen zu Kapazitätserweiterungen in unseren Kliniken und wollen unsere Arbeitsabläufe noch effizienter machen, als sie es heute schon sind.

Um dem erwarteten Wachstum zu begegnen, werden wir weiterhin auf die von uns selbst erwirtschafteten Mittel aus unserem starken Cashflow zurückgreifen. Zusätzlich werden wir auch den Anleihemarkt in Anspruch nehmen, um Ihren Shareholder-Value zu maximieren. Mit Ihrer Zustimmung zu den heutigen Tagesordnungspunkten 7a und 7b werden wir eine zusätzliche Option haben, um weiteres Wachstum zu unterstützen.

Angesichts zunehmender Kosteneinsparungen im Gesundheitswesen weltweit sehen wir durch die koordinierte Versorgung von Dialysepatienten die Chance, Behandlungsergebnisse verbessern und gleichzeitig die Kostenkurve nach unten drücken zu können. Die Demonstrationsprojekte unseres „Integrated care“-Ansatzes in Europa und in den Vereinigten Staaten haben hervorragende Resultate sowohl hinsichtlich der Behandlungsergebnisse als auch der Kostenkontrolle gebracht.

Im Gesamtjahr 2010 wollen wir einen Umsatz von mehr als 12 Milliarden US-Dollar erreichen.

Im Gesamtjahr 2010 wollen wir einen Umsatz von mehr als 12 Milliarden US-Dollar und einen Jahresüberschuss zwischen 950 und 980 Millionen US-Dollar erreichen. Das Unternehmen plant Sachinvestitionen in Höhe von 550 Millionen bis 650 Millionen US-Dollar. Bis zu 400 Millionen US-Dollar sollen für Akquisitionen ausgegeben werden.

Fresenius Medical Care ist sehr gut positioniert, um vom künftigen Wachstum im Dialysemarkt zu profitieren und weiterhin die sich weltweit bietenden strategischen Chancen zu nutzen. Selbstverständlich werden wir uns stets auch Herausforderungen stellen müssen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir mit der Führungsstärke unseres Management-Teams und dem Engagement unserer Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter solche Herausforderungen in Chancen verwandeln können, so wie wir dies bereits in der Vergangenheit erfolgreich getan haben. Unsere vertikal-integrierte Struktur und unser Geschäftsmodell werden dafür weiterhin eine gute Grundlage sein. Mit unserem Bekenntnis zu Qualität und Innovation, und aufbauend auf unseren ethischen Grundsätzen bleibt Fresenius

Medical Care weiterhin der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten und Dialyседienstleistungen.

Ich danke Ihnen, den Aktionärinnen und Aktionären von Fresenius Medical Care, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen in uns. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine noch erfolgreichere Zukunft für unser Unternehmen!